Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 11 (1889)

Heft: 21

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Arl 3. 5ch. Wir haben Pearson's Waschmaschien ans der Fabrik von Herrn Leberer in Töß seit Jahren mit größem Bortheil in Gebrauch. Wenn Sie dazu die ächte Sparfeise von Anslor & Forster in Valdböhrte Vollenz auch Gebrauchsamweisung verwenden, so wird Jhien die sonst so anstrengende Arbeit einer größeren Wäsche zum Spiel, und die Linge wird zuben anherordentlich geschont. Si sind geringe Nachachmungen der Konomy-Soap (Sparfeis) im Handel. Sie wenden sich auf verkeiten an die Tahren, um die richtige Vertansfelles sin Vern zu Technen. Ihre Grüße erwiederen wir freundlichst, auch zu Handenschlessen. Die Untenntniß der Umgangesormen verschuldet sehr oft deren zur Schau getragene Misachtung.

man ich einer ihmpatischent Versontigkeit auchteten michtelben fich aneignet. Die natürliche Gemüthlichfeit zu pflegen und auch in der Gefellichaft hänkliches Behagen zu verbreiten, ist haupflächlich Pflicht der älteren Damen. Die schlimmfte Bosition nehmen diesenigen ein, die sich selbst noch zur Jugend zählen, die glauben, bei ihrem Thun der allgemeinen Beachtung untersellt zu sein, währenddem die Gesellschaft sie unbedenklich in die Artegorie der älteren Damen einesteht nur deren und Kategorie der älteren meinen Beachtung unterstellt du sein, wahreindem die Gesellichaft sie unbedenstlich in die Kategorie der äfteren Damen einreiht, von denen man erwaret, daß sie nicht mehr so befangen oder schichtern seien, um sich ihren Imgang nicht selber wählen zu können. Der Unbeholsene legt den Keußerlichseiten eine alzu große Bedeutung dei und glaubt, dieserieits einer unaushörlichen Kritist unterstellt zu sein, was seineswegs der Kall it. Dies Bedeufen von äußerlichen Kseinigkeiten und die nubegründere Furcht anzuströßen, macht undeholsen und unsichen. Es sehlt dem Undeholsen durch undeholsen und unsichen. Es sehlt dem Undeholsen und unsichen Ungangsformen; es sehlt ihm nur an Unbefangenheit und Much, sie zu Anweidung und zur Gettung zu dringen.

Fr. L. F.-W. u. E. in W. Besten Dant für Ihreebend freundliche als interessanten Wittheilung. Auf Erschrung begründerer Rach sit iederzeit der am meisten willsommene. Die liebenswürdige Lengerung Ihrer Sympathie verdanten wir bestens.

Fran Ct. E. in G. b. Z. Dem so umständlichen Verschiehen der Einmachbüchsen ist abgeholsen. Herr Leppig, Spengler und Lauppist in Undehof, Kanton St. Guslen, Erritge Plechossischen Wit undeholsen werdeling. Aufen Sie ertigt Muster fommen. Verlangen. Sie bei diese Wusser.

sich Muster fommen. Berlangen Sie bei biejer Gelegen-heit auch Muster von den neuen, außerst zwecknäßigen und joliden Waschlammern. Unseres Wissens sind Buchsen und Klammern gang nene Artifel, die erft in den Sandel gebracht werden. — Seit der Suden in Folge der Eisenbahnverbindung uns den gangen Binter Grüngemisse liefert, scheint die Fabrikation von Dörrgemissen so ziemstich tille zu stehen. Was die grünen Bichsengemisse ansetrifft, die jist deren rachge und leichte Zubereitung im Gegensat zu den Dörrgemissen ein großer Borzug, der von jeder Hausfrau schnell begriffen wird. Erbien, Spargestn, Rhabarberstiele, junge Carotten, Kohlraben zc., all' dies lätt sich in Büchsen konserven.

Sern G. G. in Buchen tongerviren.
Hern G. G. in H. Wir können es wahrlich nicht über's Herz dringen, unseren Lesertinnen zu rathen, das Gesicht eine Zeit lang, nur wenn es absolut nothwendig sei, zu woschen. Bo die Haut das tägliche Waschen mit Walsen nicht verträgt, der sebe dem Waschwasser e einen Lössel von Bronntwein oder Eau de Cologne zu, so wird die übergroße Empsindlichseit sich rasch heben.

die ibergroße Empfindlichfeit ich rasch heben.
Fr. Ar. G. in B. Ihre gestellte Frage ersorbert die eingehendite, schriftliche Beantwortung. Aus Mangel an verfügdarer Zeit konnte dieselbe die zur Stunde nicht an Hand genommen werden. Für heute nur so viel, daß vor brieflicher Behandlung zu warnen ist. Die Ersolgslössischer Verfeler ist sieher. Wir wollen versichen, uns die erbetene Beantwortung durch Zustellung von Ilustrationen zu erseichtern. Für einige Tage müssen wirden um Geduld bitten. Inzwisichen freundlichen Ernst.

tionen zu erfeichtern. Für einige Tage müssen wir noch um Geduld bitten. Inzwischen freundlichen Gruß!

Herrn 30s. V. in 5t. L. Es liegt ein solcher Apparat neuester Konstruktion zur Prüssen ein in schler und ind wir nächsten im Falle, unieren Besund darüber abzugeben. Ein Kortschritt ist unvertenubar, also warten Sie mit einer Reuanischaftung noch zu.

Frl. Faustine I. in I. Bor langen Jahren sich wir in geneue Leberschusch in Gebrauch. Um sie nach dem Gebrauch nieder ansichnlich zu machen, bestrich man sie zeweilen mit einer dinnen Salbe von blanen Lehm und Basser. — Warrum sollten Sie Ihre Kleiber nicht sussen Wasser wirden sie Zhre Kleiber nicht sussen die Leute jagen? Glauben Sie, die Leute "sagen" in zehen Falle. Las lange Kleib wird so gut tritister wie das kurze. Um ehseiten tressen die deite Sie den abch abgeschnlichten werden müssen. Die esteiche sie es dem Urtseise Miller, wenn Sie mit den Saunnen des Keides so lange die Straße kehren, dis zerichtissen sie en der und dageschnlichten werden müssen. Die geste Wer auf hygieinische Wildernende Aldede der Schleppen an dem Etraßenskeidern! — Nein, Spaß bei Seite. Wer auf hygieinische Bildung Amhyruch macht, der schler jein Kleid nicht als Stauldwicher am Boden; er hietet sich, die Zust für sich und Andere zu verunreinigen.

Frau Inte A. in A. Auch die junge Frau muß als solche ihre Lehrzseit durchmachen und es gilt da auch nicht, bei der ersten Unebenheit aus der Schule zu laufen. Einweder müssen dies Schule zu laufen. Einweder müßen die Kern und Kanten abgeschliffen verden, der das Verschund wir muß sich zur sehen, der das Verschund wir ein gilt da zu ken, der das Verschund war aus gilt da auch nicht, der der Verschund den und gilt da zu sehen, der das Verschund wir muß sich zur sehen verschund war aus das Laufe und verschund war aus der Schule zu laufen.

nicht, bei der ersten Unebenheit aus der Schule zu laufen. Entweder müssen die Eden und Kanten abgeschliest werden, oder das Verschwommene nauß sich zur setzen Form herausdilben. Beides ist ein deses, der durch bittere Erschrungen gereist wird. Windlich die Tochter, die noch ein Jahr als Freundin mit der erziehenden Mutter versehren kann, bevor sie dem Manne in sein Fein dagt, Ein Mann von Lebensersahrung wird auch von der Mutter auf die Tochter zurückschießen.

Frau &. E. in 3. Flede in farbigen Wollfleibern,

bie von Sobalöjung entstanden sind, muffen mit Essig oder mit Zitronensaft bestrichen werden. Mit Regenwasser wird nachgespült.

Maibluthe. Der Abjud von Beterfilie foll, als Baich= wasser verwendet, die Sommersprossen und gelbe Fleden im Gesichte entsernen. Versuchen Sie's.

Fri. Ziofine K. in Al.-H. Das durch langes Liegen gelb gewordene weiße Flanell-Unterfleid wird in einer lauwarmen Lösung von bester Seise mit einem Juguß von Salmiaseist einige Zeit eingeweicht, darin herumgedrückt und nachher in leichtem reinem Seisenwasser nachgewaschen. Das Blauen verdirch den Kanell, es ist beffer, biefen weißen Stoff von Beit gu Beit gu ichmefeln.

Frl. I. I. In S. Blonde Hand in gebilden.
Herl. In in S. Blonde Hand erhalten den ichönsten und dauerhaftesten Glanz, wenn man sie hie und da einmal mit einer Kamillenabtochung durchwäscht.
Rachher missen den gekare in ossenen genem Zustande rasch gertrocknet und gut gekämmt und gebürstet werden.

rwager migen vie guare in offenen Instande rasch gestrocknet und gut gekämmt und gebürstet werden.
Kätsche am Verge. Das unichäblichste und zuverläsigste Schönkeitsmittel ist in jedem Falle ein naturgemäßes Leden. Ze reiner der Menich sich innerlich und
außerlich hält, um so schöner und anziehender wird sein Krußeres. Die Friische der Hewegungen zusammen bilden
und die Elastiziät der Bewegungen zusammen bilden
ein zedermann zum Herzen iprechende Schönheit, die
ein zedermann zum Herzen iprechende Schönheit, die
ein zedermann zum Herzen iprechende Schönheit, die
ein zedermann zum Kerzen iprechende Schönheit, die
ein zedermann zum Herzen iberdensten Echnelwissen zu der die ein zedermen ein gedernen zu die bei der gründlichen Charakterbisdung als des vermerhen Schulwissen zu bedürfen. Wenn Sie sich überzeugt
haben, daß die Wutter ihr bieselbe nicht zu geben vermag, so muß eine kichtige und ersahrene Erzieherin an
deren Stelle treten. Es wirft immer ein bezeichnendes
Licht auf die Erziehung, wenn das Töcherchen bei jeder
Gelegenheit brummt und maust und die Mutter dies
nicht zu hören scheint. Da nußte viel Ungehöriges vorausgehen, dis das Gesühl für die gegenseitztig Pflicht so
abgestumpt vourde.

Tie weränderte Bermögensver-

abgesinmpt wurde.

Fr. J. G. d. in ? In veränderte Vermögensversfättnisse muß man sich möglicht rasch hineinzussinden lucken. Wan darf sich selbst keine Konzessionen machen und nur der erste Schrift ist schwer, das Andere gibt sich von selbst. Ihre Freunde versieren Sie dehhaten nicht, nur die Parasiten Jhres disherigen Wohlsebens. Wenn Sie nicht durch beiondere Verhältnisse an die Stelle gewunden sind, do erseichtert Ihren ein Wechsel des Domisis die Situation ganz bedeutend. Der kinstige Erwerh muß sich Ihren Kähigkeiten und den industriellen Verzussisch füren Kähigkeiten und den industriellen Verzussisch zu einem Wechsel siehen, müssen als Faktoren ernstlich erwogen werden; die Kene wäre zu bitter und das Lehrengeld zu theuer. Teweilen zu Ende einer Woche sinden zu einer Unterredung bereit, wenn Sie benken, das dies Ihren dien kinder zum frühen

Fragende in A. Bevor Sie die Kinder gum frühen Morgenspaziergang ichiden, milijen Sie benfelben eine Berzstärkung verabreichen ; eine Taffe Mild, ein weiches Ei, ein Butterbrod oder ein Stüdchen faltes Fleisch mit

In einer Stadt der Ostschweiz

Könnte ein ordentliches Mädchen unter günstigen Bedingungen den Modeberuf erlernen. — Gefl. Offerten sub Chiffre K 419 befördert die Exped. d. Bl. [419

Ein gewandtes, zuverlässiges und treues Mädchen, das ordentlich kochen und gut nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen Familie. — Nähere Auskunft er-theilt Frau Kiburg, Arbeitslehrerin in Madiswyl bei Langenthal. [418

Eine junge, brave Tochter,

gute Zeugnisse besitzend, beider Sprachen vollkommen mächtig, wünscht eine Stelle in einen **Laden**. Da sie noch nie servirt in einen Laden. Da sie noch nie servirt hat, würde sie auch in den Hausgeschäften nachhelfen, eventuell eine Stelle als Zimmermädchen annehmen, indem sie den Zimmerdienst versteht. Am liebsten zu einer Herrschaft, wo vorzüglich französisch gesprochen wird.
Gefl. Offerten sub Chiffre K 401 befördert die Expedition d. Bl. [401]

Man wünscht einen gut erzogenen, bescheidenen **Knaben**, 16 Jahre alt, prötestantisch, während den Feri-n (August
und September) in **Fension zu geben**. Vorzug bei einem Geistlichen oder tüchtigen
Lehrer. — Offerten sub Chiffre **W 436**an die Expedition d. Bl. [436

In ein Hôtel & Pension

eines hochgelegenen Luftkurortes, mit sehr gesundem Klima, könnte eine nette, bescheidene Tochter als Volontärin ein-Familiäre Behandlung.

Gefl. Offerten sub Chiffre M 434 befördert die Expedition d. Bl.

[434]

Gesucht

wird in 14 Tagen oder später ein stilles, eingezogenes Mädchen, das in der Küche selbstständig ist und das Waschen und die Hausgeschäfte versteht. Es wird vor Allem auf Treue und Zuverlässigkeit gesehen. Nur solche, die dauernde Stelle wünschen und gute Empfehlungen haben, wollen schriftliche Offerten unter Chiffre H S 426 an die Expedition dieses Blattes richten. [426] richten.

Eine Person von bestandenem Alter, aber noch rüstig, deutsch und französisch sprechend, die im Kochen, sowie in allen übrigen Haus- und Handarbeiten bewandert ist. sucht Stelle, wo sie wenn möglich selbstständig ein Hauswesen besorgen könnte. Zeugnisse über Treue und Leistungsfähigkeiten stehen zu Diensten. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre E. B.-A. 409 an die Expedition dieses Blattes zu adressiren. [409

Man sucht ein älteres Frauenzimmer als Haushälterin zu einem Wittwer mit zwei erwachsenen Kindern. Dieselbe hätte nebst den Hausgeschäften im Nachsticken oder Fädeln behilflich zu sein. — Anmeldungen sub Chiffre N 417 befördert die Exped. [417

Gesucht:

en deutsches Hötel im Tessin ein tüchtiges Zimmermädchen. Ein solches, das schon in Hötels gedient hat, wird vorgezogen. — Ferner:
Ein junger, intelligenter Mann, womöglich französisch sprechend, als Portier und für Hausarbeit.
Schöner Lohn. Reisevergütung, Jahresstelle. — Anmeldungen sub Chiffre B 427 an die Expedition d. Bl. [427]

428] In eine Wirthschaft in einem industriellen Ort im Aargau ein jüngeres, industriellen Ort im Aargau ein jüngeres, reinliches Mädchen, welches Lust hat zur Aushülfe in Haushaltung und Serviren in der Wirthschaft. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Gute Zeugnisse und Photographie erwünscht
Offerten sub Chiffre R 428 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

аалялаланаланалалала Gesucht:

In ein gutes Privathaus in Winterthur eine treue, zuver-lässige Person mittlern Alters, in der Kinderpflege erfahren.

GuteEmpfehlungen nothwendig.
Eintritt sofort. [441
Offerten sub Chiffre Z 441
befördert die Expedition d. Bl.

ୡୖ୶୶୵୶୶୷୳୷୷୷୷୷୷୷୷୷୷୷୷୷୷ Eine jüngere Tochter

aus gutem Hause, in allen Hausgeschäften bewandert, sowie in der Krankenpflege nicht unerfahren, sucht auf September oder Oktober eine Stelle als Haushälterin. Gefl. Offerten sub Chiffre W 442 fördert die Expedition d. Bl.

Für Sommerfrischler!

- Zu vermiethen:

435] Eine kleine, sonnige Wohnung in gesunder, aussichtsreicher Gegend, nahe

dem Kurort Ragaz, für die Sommer-monate oder für das ganze Jahr. Gefl. Offerten sub Chiffre **E** 435 beför-dert die Expedition d. Bl.

ür ein braves, 17-jähriges Mädchen, das in den Hausgeschäften schon einige Uebung hat, wird eine Stelle gesucht in einer Familie, wo das-selbe Gelegenheit hätte, in allen Arbeiten in Haus und Küche sich zu be-thätigen und zu vervollkommnen. Auf Bezahlung wird weniger gesehen als auf gute, tüchtige Durchbildung bezweckende Behandlung. — Gefl. Offerten wolle man richten an J. Hofmann - Hofmann in Seen bei Winterthur. [424

Sommer-Pantoffeln

mit Hanfsohlen -

von Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 40 sind wieder in allen Nummern vorräthig. [438

Espadrilles his Fr. 1. 20, Turnschuhe — Badeschuhe

Hanf- und Schnürsohlen zum Aufnähen, empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Bündnertücher

in grosser Auswahl, halb- und ganzwollene, glatte und façonnirte, in braunmelirt, dunkel-, mittel- und hellgrau —
letztere Nuance besonders für Jäger-,
Müller- und Bäckeranzüge — sowie feinwollige, zweitrettige Loden für Frauenkleider empfiehlt gen. Abnahme bestens

J. Conrad Furger

Manufacturenbandlung

Manufacturenhandlung (Ma 1403 Z) Chur. [329 — Muster franco zu Diensten. —

- Billigste, reellste -

Für Auswahlsendungen angeben, wie das Maass genommen wurde. Preisangabe erwünscht.

Bezugsquelle für Corsets: Frau Amsler-V. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.

Laden: unter'm Hôtel Schwert.

Parquetboden-Wichse

Fussboden-Glanzlack

rein, gelbbraun, mahagonibraun und grau, vortheilhaft für alte, tannene Zimmerböden, empfiehlt die

Hechtapotheke St. Gallen C. Fr. Hausmann.



für jedes Alter [46] versendet franco durch die ganze Schweiz

Hermann Scherrer

Kameelhof — St. Gallen. Bei Bestellung genügt Angabe des Alters.

Flüssiges für Jedermann zum sofortigen Vergolden, Versilbern und Ausbessern von Rahmen, Holz, Metall, Glas, Porcellan u. allen erdenklichen Gegenständen.

Per Flasche sammt Pinsel à Fr. 2 versendet gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung das **Dépôt chem. Produkte, Brünn,** Kraut-markt 26. Engros-Abnehmer Rabatt.

Herdfabrik Emmishofen

Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Kein Kopfweh mehr!

Kola-Pastillen

von Apotheker Georg Vallmann in Gummersbach (Rheinland) erin Gummersbach (Kheinland) er-freuen sich ihrer, bei newösem Kopfweh und Migräne schon nach einigen Minuten, bei sogen. Kater augenblicklich eintretenden Wir-kung der grössten Beliebtheit und allgemeinen Anerkennung. Die-selben sind gleichzeitig Präser-vativ gegen gesellschaftliche Stra-pazen, Ermüdung und geistige Ueberanstrengung. [158]

Vorräthig in Schachteln à Fr. 1. 30 in den Apotheken.

Kein Kater mehr!

Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich. anzuzeigen, dass sie nach erhaltener Ausbildung als Klavier-Lehrerin in Lausanne und am Konservatorium zu Stuttgart, woselbst sie schon mit gutem Erfolge Stunden gegeben hat, sich nun für Ertheilung von gründlichem

Klavier-Unterricht

nach vorzüglichster Methode sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittenere in der Stadt und Umgebung bestens empfiehlt.

Mathilde Rietmann, Klavierlehrerin zur Waldan, Felsenstrasse 63, St. Gallen.

Koch- und Haushaltungsschule in Luzern.

437] Aufeinanderfolgende Kurse das ganze Jahr. Anfang des nächsten Vierteljahr-kurses am **15. Juli**. Beste Empfehlungen. Prospekte gratis. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen Die Vorsteherin: **Frau Wyder-Ineichen.**

PFALTZ, HAHN & CIE, BARCELONA & BASEL Hoffieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkt importirte, feine spanische und portugiesische Weine. PREISE per ganze Flasche, in Kisten von
12 Flaschen an, auch sortirt, Flaschen und Packung frei, ab Basel:

Malaga-Weine:	Fr.	Port-Weine:	Fr.			
Malaga oro fino, rothgolden . 1	1.60	Oporto fino, roth	1.50			
	2. —	Oporto extra superior, roth .	2			
Malaga oro Victoria " . 2	2.50	Oporto selecto, roth	3.50			
	3.50	Oporto blanco, weiss	3. —			
Malaga lagrima La Palma, hell	Madeira:					
Sherry (Xérès):		Madeira fino	1.50			
Jerez fino del Conde	1. 50	Madeira Extra	2.50			
	2.50	Sanitäts-Weine:				
Jerez Oloroso Tres Coronas . 4	4. —	Flor del Priorato, roth, herb und süss	1.20			
Dessert-Weine:		Tisch-Weine:				
Moscatel superior	2. —	Cepa Española, roth	1.28			
Pedro Jimenez de la Reina .		La Costa, roth	1, 20			
	An or the Property of		are merchine in the			



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegel-blank. — Zu haben in allen besssern Droguen und Spezerei-handlungen, — Preis 25 Cts. [22 Engros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

cond. Fleisch-Bouillon Verbesserung von Suppen,
Saucen, Gemüsen etc.

Verbesserung von Suppen,
Sucen, Gemüsen etc.

Fleisch-Pepton

wohlschmeckendstes u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Sti mittel für Magenkranke, Schwache und Ecconvalescente Zu haben in den Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Hand-lungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen "Kemmerieh".

Exquisit

[364-4]

wurde. Dieses vorzügliche Gewürz ist in den Colonial-waaren, Droguen- und Deli-katess-Handlungen zu haben.

für jedes Alter passend

Herrenkleider - Garderoben - Geschäft. Angabe des Alters | Illustrirte Kataloge



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd.

gegen Nac					
Neue Bettfedern	1/2	Ko.	à	Fr.	—. 60
Bessere Bettfedern	n	n	77	27	—. 80
Gute Entenfedern	n	n	77	27	1.25
Flaumige Entenfedern	77	ת	77	77	1.60
Halbflaum	יונ	72	7	77	1.85
Sehr feine fl. Federn	77	77	77	,	2. 20
Flaum	. 71	n	77	77	3. —
u.s.f. Lager fortwähre	end i	n 25	6	ual	itäten.

Umtausch gestattet. Eigene Reinigungs-Anstalt. Reinigungs-Dämpf- und Dörmaschinen neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort. [76

Die von Dr. J. U. Hohl, gewesener Die von Dr. J. U. Hohl, gewesener prakt. Arzt, während langjähriger Praxis mit ausgezeichnetem Erfolg angewandten Mittel gegen Flechten, Haut-Grind, Augen- und Augenlider-Entzündungen, offene Beine, eiternde Geschwüre etc. können bezogen werden durch die [332]

St. Johann-Apotheke, Basel.



In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich.

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- u. Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1 in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1 des berühmt. Schrader'schen Indian-Pflasters, bereitet v. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gieht. Rheuma, nasse und trockene Flechten durch Nr. 2, Salzfluss u. langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. — Broschüre direkt u. in allen Depots gratis franko. Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie In **St. Gallen** in sämmtl. Apotheken, sowie den meist. Apotheken der Schweiz.

Neueste Einrichtungen für Bäder, Douchen u. Inhalationen. Anerkannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden. Omnibus am Bahnhof. Prospectus gratis. 399] Besitzer: (114894) H. Oertli-Bürgi.

Kt. Aargau Eisenbahn

 ${f MUMPF}$

Am Rhein

=== Rhein-Soolbad zur "Sonne". ==

Post und Telegraph

Prachtvolle Lage am Bhein. — Terrasse u. Garten. — Billard. Billige Pensionspreise. — Prospektus gratis. [358

F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.

Kuranstalt und Bad "Sonder" — Teufen (Kt. Appenzell).

Teuffen (N. Appenzen).

390] Heilquelle, seit 1756 zum Trinken und Baden benutzt, besonders wirksam gegen Gliederkrankheiten, Nervenschwäche und Unterleibsbeschwerden. Reine Alpenluft. 3100 Fuss über Meer. Sonnige, geschützte Lage, gesundes Klima, gegen chronische Lungenkatarrhe ärztlich bestens empfohlen. Frachtvolle Aussicht in's Gebirge und auf den Bodensee. Morgen- und Abendandacht. Sonntags-Predigt. Billige Preise. Prospekte gratis und franko.

A. Ruppanner.

Fideris (Kanton Graubünden). Hotel und Pension Aquasana.

Eröffnung 1. Juni.

433] Mitte Weges zwischen Dorf und Bad Fideris, 1016 Meter üher Meer, in geschützter Lage, unmittelbar an ausgedennten Tannenwaldungen gelegen, mit schöner Aussicht, Gartenanlagen, geschlossener Veranda (Ostseite). Freundliche, gut möblirte, theils heizbare Zimmer. Kurgemässe Tafel, reelle Getränke, mässige Preise. — Auf Verlangen werden die Gäste in Landquart mit eigenem Fuhrwerk abgeholt. abgeholt.

Fideris, im Mai 1889.

Joh. Gujan-Alexander.

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Landquart, von wo aus täglich zweimalige Postverbindung oder eigenes Fuhrwerk.

Eröffnung 30. Mai 1889.

Berühmung 30. Mai 1889.

Berühmte, eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft, 1056 Meter über Meer. — Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfs, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg.

Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tainenwäldern. Bäder. Douchen und Inhalationskabinet. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph. Post. Billard.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion, vom Hauptdépôt, Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Die Baddirektion: 🐧

J. Alexander.

Fideris. im Mai 1889.

1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M.

Graubunden Luftkurort Schweiz.

440] Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Komfortable Einrichtung. Bäder. Douchen. Kurarzt. Auf Verlangen Wagen an Station Landquart. (Ma 1595 Z) **Felix Hitz, Kurhaus Seewis.**

3831

Luftkurort, 3000 Fuss über Meer, mit Schwefelquelle. Kurhaus Kreuzbuch. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend, gesunde Alpenluft, vorzügliches Quellwasser, Bäder, Milch, angenehme Spaziergänge, aussichtreiche Höhepunkte. — Aeusserst billige Preise. Fahrpost ab Station Schüpfheim. Eigene Privatfuhrwerke. Post und Telegraph. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. R. Enzmann. Eigenthümer: Lee Enzmann.

Kradolfer & Salzmann in St. Gallen

empfehlen ihr umfangreichstes Lager in den verschiedensten neuen

ишен-мантег and kinder-confectionen

von den billigsten bis zu den feinsten Genres unter Zusicherung reellster Bedienung.

(Appenzell Jnner-Rhoden)

Jakobsbad

Bad- und Molkenkur-Anstalt.

Eröffnet am 1. Mai.

Station der Appenzeller-Bahn. - Telephon im Hause.

420] Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen überhaupt eisenhaltige Mineralwasser indizirt sind. Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde Lage, frische, reine Alpenluft. Molken-, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchen-Bäder. Schattige Promenaden. Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch. frische, reine Appending
Alp. Dampf- und Douchen-Bäder. Schatzeg
Dr. Germann in Urnäsch.

Auf Verlangen wird der Prospekt sammt Preis-Courant franko zugesandt.

Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd,

Calli sich ergebenst

7.7 Zimmermann-Gmür.

Schweiz Baden Ct. Aargau

vis-à-vis dem Kurpark und Kurhaus

an der Limmatpromenade.
Ganz freistehend, in Folge dessen sehr angenehme Localitäten. Grosse vorzüglich eingerichtete Bäder nebst Dampf- und Douche-Bädern. Hydraulischer Personenaufzug.

Omnibus am Bahnhof. Ermässigte Preise.

Es empfiehlt sich bestens

Der Eigenthümer: J. Schætti.

Stahlbad Knutwyl

Eisenbahnstation Sursee — Kanton Luzern. Eröffnet den 6. Mai 1889.

Erdige Stahlquelle von bewährter, ausgezeichneter Wirkung bei allen Schwäche-- Schöne Lage, prächtige Gartenanlagen. — Aufmerksame Bedienung billige Preise.

Kurarzt: Dr. V. Troller.

Frau Wittwe Troller-Brunner.

Hôtel Dietschy am Rhein. Grand Hôtel des Salines.

Bez. Sargans Alpenkurort Weisstannen kt. st. Gallen. Eröffnet den 1. Juni.

Gasthof und Pension "Alpenhof" mit Dependance.

3400 Fuss über Meer.
3400 Fuss über Meer.
431] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken.
Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Badeeinrichtung. Hübsche Spaziergänge. Telephon im Hause. Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbüreau Mels. Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen und retour. Privatfuhrwerke. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50 inkl. Zimmer. Billige Arrangements für Familien.
Höflichst empfiehlt sich
(M. 6055 Z)

A. Tschirky, Besitzer. (M 6055 Z) ฐภภภภภภภภภภคกลดกลกลกลกลกลกลกลกลาดกล

Am Lowerzer-See Gotthardbahn - Station Schwyz-Seewen 4 Minuten.

Per Bahn 10 Minuten von Brunnen. Vierwaldstätter-See.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel — Mineralbäder zum "Rössli" — Pension.

422] Eisenhaltige Mineral-, Pouche-, Sool- und Sebäder. Kuh- und Ziegenmilch. Beim Hause prächtige Schaftenplätze. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens. — Offen vom 15. Mai bis Oktober. Mai, Juni und September ermässigte Preise.

Wittwe Beeler & Söhne.

Seidenband-Resten

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen Frau Schmid-Gernler, St. Gallen Museumsstrasse 33 (Parterre).

Die beliebten

Badener - Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Clysopompes

von Metall, Porzellan oder Gummi,

Irrigateurs

mit Ansätzen zu [413 Clystier-, Mutter-, Augen-und Nasendouchen. Billigste Preise.

Hecht-Apotheke C. Friedr. Hausmann St. Gallen. -

Dépôts: sämmtl. Apotheken St. Gallens.

Wäscheseile

aus bestem **Manilahanf**, 50 bis 70 Meter lang, Fr. 3. — bis Fr. 10. —, mit und ohne Brettchen. [439

Klammern Thürvorlagen

von Cocus und Manilaseil, sehr solid, in verschiedenen Grössen. Verschiedene Sorten

Schwämme und Leder. D. Denzler, Zürich Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Fabrik für **Bad-& Wascheinrichtungen**



Sitz-, Arm-, Steh-, Stuhl-, Fuss- u. Bade-Sitz-, Arm., Sten., Stunl-, Fuss- u. Badewannen, Zimmerdouche, sowie für Reiter, Radfahrer u. Hämorrhoidalleidende. Badöfen mit Gas- oder Kohlenheizung. DampfWaschmaschinen von Fr. 28-300. Tellerwärmer, Flügel- Pumpen, Abtritt - Luftabschluss. Petrolkessel mit Messapparat
für Spezereihändler. Ventilatoren zum
Reinigen der Luft in Fabriken u. Wohn-

Jede Hausfrau

wolle sich merken, dass

Pfister's Möbel-Reinigungs-Politur

unter Garantie Möbeln, deren Politur verdorben, beschmutzt oder verblasst ist, wieder die ursprüngliche Frische und einen der de displangiehe Tische due einer dauerhaften Glanz gibt. Zeugnisse, wie z. B. vom "Hötel Trois Rois" in Basel, zu Diensten. 2 Flacons à Fr. 2. — genügen für ein ziemliches Ameublement.
Zu haben bei (H 4146 Q)

A. Füllemann, 17 Speisergasse 17 — St. Gallen.

[429]

in Tricot - Taillen versenden zur Auswahl Wormann Söhne, St. Gallen. Angabe der Taillenweite genügt. Illustr. Kataloge gratis.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich) Dom MAGUELONNE, Prior 2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 —
DIE HÖCHSTEN AUSKEICHNUNGEN ERFUNDEN 373 Durch den Prior im Jahre 373 Pierre BOURSAUD In Jahre . Pierre MURSMU

Oper tacelliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR.PP. Besedictiner, in der Dosis von einiem Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hollwerden der Zachne, et eitgleit verleibt und dabei das Zahnfeisch stärkt und gesund ei hält. Zahndieisch stärkt und gesund
einält.
« Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir si
auf diese alte und praktische Praeparation auf
merksam machen welche das beste Heilmittel und de
einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind, Hans gegrüddet 1807 SEGUIN 106 & 108, rue trois-de-Segue General-Agent: SEGUIN 106 & 108, rue trois-de-Segue Zu haben in allen guten Parfumeriegeschaeften, Apotheken und Droguenhandfungen.



pezial-Adressen-Anzeiger

Monat — Abonnements-Inserate 1889.

Töchter-Institut, Frauenarbeitsund Haushaltungsschule

Landhaus "Haltli", Mollis (Glarus) Vorsteherin: Frl. Beglinger.

Lemm-Marty, St. Gallen, Lager in fertigen Eisen, Messing und Stahlwaaren. Seilerwaaren. Grösste Aus-wahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und Beschlägen für Laubsäge-Arbeiten.

Hinner's amerikanische Harmonium anerkannt als die besten u. billigsten. Alleinverkauf für die Schweiz:

G. Tillmann, Langnau (Kt. Bern). 2 Hôtel & Pension Reber

6 Locarno am Langensee (Tessin).
Bestempfohlenes Haus für Reisende von und nach dem Süden. Schöne Lage am See.
Wirth: Deutsch-Schweizer. Billige Preise.

Spezialitäten für Volks-, Massen- und Kranken-Ernährung Julius Maggi & Co. Kemptthal (Kanton Zürich).

Atelier und Lehrinstitut für Damenschneiderei
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen 10 Eisenwaarenhandlung en gros et en détail Spezialität in Laubsäge-Artikel. (Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Boos-Jegher, Zürich-Neumünster, 2 Kunst- und Frauenarbeit-Schule Praktische Töchterbildungs-Anstalt.

Fischhandlung, gros & détail Gebrüder Läubli, Ermatingen, Bodense. Spezialitäten: Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtliche Bodenseefische frisch und billigst.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

G. Winkler & Cie., Russikon Fabrik von Kraft-Essenz und Eisen-Essenz.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt C. Werner, Rorschach Wäscherei und Färberei von Damen- und Herren-Garderobe.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Die Parqueterie von E. Pfenninger Wädensweil empfiehlt sich zur Erstellung aller mög-lichen Parquets unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Morateinmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschätts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälligen und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenrahumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hötel-Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide A dress en aufgenommen. Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigenschaft als Familienblat gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

– Die Züchterei ächter —

Lapins Bélier

(Riesenkaninchen)

von J. Kündig, Jonathal, Wald (Kt. Zürich) versendet Thiere gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Junge à Fr. 4per Paar, halbgewachsene à Fr. 10, bereits ausgewachsene, zuchtfähige Paare, 25—27 Pfd. schwere, å Fr. 20, garantirt für gesunde Ankunft. [39] für gesunde Ankunft.

Schrader'sches Pflaster

altberühmtes, bewährtes Heilpflaster.

Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, krebsartigen Leiden etc. — Nr. 2. Heilt sicher nasse und trockene Flechten, bösartige Hautausschläge, Gieht, Rheuma etc. — Nr. 3.

ausschläge, Gicht, Rheuma etc. — Nr. 3.
Seit Jahren erprobt gegen Salzfluss, offene
Füsse und nässende Wunden aller Art.
J. Schrader, Feuerbach. Fr. 3. 75.
Broschüre direkt und in allen Depots
gratis und franko. [121
Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.
In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie
den meisten Apotheken der Schweiz.

500 Mark in Gold, DATE AN AUTEN AN AUTEN Rem Credich nicht alse Hautenweinigteiten, als Zommeriproffen, geherriech, Zommenbrand, Mittiger, Anjerrötter e. bejeitigt u. den Zeint bis i. Alter blendent weiß und jugandlich frijd erhält. Keine Edmintel Freiß Frs. 1.30. Spt. Dep. A. Büttner, Apoth., Basel.

Billige Seidenstoffe, vorzügliches Fabrifat, ichon von Fr. 1.50 an ver Meter, versenbet stüde und roben-weise franko die Fabrifs-Niederlage von Vouis Aitster in Jürid. — Muster bes veitmisstätt. [312

Prager Milchschinken

prima Delikatesswaare, 3—6 Kilo schwer, offeriren franko per Post à Fr. 2.50 per Kilo

Gebrüder Martin, Comestibles, Davoserhof, Landquart.

Eisschränke,

sowie Glacé-Maschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer) Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse.



Gut geräuch. Schinken,

salpeterfrei, schönste Waare, von Bauern bezogen, per Kilo à Fr. 2. 40, versendet von 5-6 Kilo an [408 Spring-Krebs, Interlaken.

Brustleidenden

u. Bluthustenden gibt ein geh. Leidensgenosse kostenfreie Auskunft üb. Heilung dieses Leidens. — Adresse: E. Funke, Berlin, Friedrichstr. 217. (#11801/5 B)

Eine kleine Schrift über den OHAATAUSTALL U. Frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287